

Der fleissige Mann



Von Daniel Depelteau,
Ökonom und Leiter des
Forum des Hommes

"Gierig ist die Seele des Faulen, doch ist nichts da; aber die Seele der

Fleissigen wird reichlich gesättigt." (Spr. 13,4)

Wer unter uns stand nicht schon vor einer grossen Herausforderung? Einer Aufgabe, der man lieber aus dem Weg gehen würde, weil es uns Überwindung kostet, sie anzupacken?

Bei solchen Herausforderungen sind zwei Haltungen möglich: diejenige des Fleissigen und die des Faulen. Der Fleissige wird überall gemäss diesem Wort säen und es in seine Ideen und Gespräche einfließen lassen, so dass es wachsen kann (Röm. 10,17). Der Faule hingegen zweifelt daran und lässt es auf der Seite - vielleicht mit der Entschuldigungen, warum er dem Wort nicht folgen kann (Spr. 21,25).

Ein solcher Mann ist wie ein Baum, der keine Frucht trägt. Sicherlich ist niemand unter uns ein solcher Faulpelz. Jeder von uns bringt Frucht, wenn er seine Verantwortungen wahrnimmt. Eine wachsende Familie trägt Frucht über mehrere Generationen hinaus. **Aber es gibt vielleicht in**

jedem von uns Bereiche, wo wir faul sind.

Wir sind als fleischliche Männer geboren worden, welche berufen sind, geistliche Männer zu werden. Schritt um Schritt muss der geistliche Mann die Herrschaft über den fleischlichen gewinnen. **Geistliches Wachstum heisst Sterben des fleischlichen Denkens. Wenn wir wachsen möchten, dann gibt Gott dazu Gelegenheit, indem er uns vor Herausforderungen stellt,** wo wir Gottes statt unsere Wege wählen sollen. Z.B. eine Ungerechtigkeit zu ertragen, stellt uns vor die Wahl, die Sache in unsere menschlichen Hände zu nehmen oder Gott handeln zu lassen ... Schlechtes mit Schlechtem zu vergelten oder demjenigen Gutes zu tun, der uns weh tut. Der Faule verpasst diese Gelegenheit zum Wachsen.

Einmal habe ich einen Amerikaner auf einer christlichen Versammlung übersetzt. Am Schluss fragte ihn ein Mann um Rat, weil sein Sohn rebellisch war, Rockmusik hörte und sich im Zimmer einschloss. Eine Kontaktaufnahme schien unmöglich zu sein. Der Redner erwiderte, dass sein Sohn sich ebenso verhalten hätte. Er sei als Pastor sogar noch in einer schlimmeren Situation gewesen, denn die bösen Zungen versuchten, dies auszunutzen, um ihn zu kritisieren. Er konnte

sich der aufsteigenden Wut nicht erwehren. Aber der Herr habe ihm die Bedeutung des Kreuzes für ihn persönlich neu in Erinnerung gerufen. **Er habe angefangen, seinen Sohn stärker zu lieben; je rebellischer dieser sich verhielt, um so mehr begegnete er ihm mit Sanftmut, Geduld, Zuhören und Ermutigung.** Eines Tages sackte sein Sohn in sich zusammen, als er die Liebe und deren Quelle erkannte. Sein Sohn arbeitet heute in seinem Dienst mit.

Ähnliches kann in der Familie geschehen, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinde. Der Faule in uns hat die Tendenz, diese Gelegenheiten zum Wachsen zurück zu weisen, weil es bedeutet, sich auf Unbekanntes einzulassen, die Kontrolle abzugeben und Vertrauen zu lernen - ohne zu wissen, wie es rauskommt.

Dem Herrn die Möglichkeit zu geben, dass er die Überlegenheit seiner Wege zeigen kann, heisst, die Herausforderung anzunehmen und die eigene Schwäche zu akzeptieren. Jedoch nur momentan. Nur bis zum Augenblick, in dem wir die Kraft von Gottes Reich sehen durch unseren erneuerten Verstand. **Lasst uns den Faulen in uns zurückstossen!**



Fragen für die Männergruppe

1. Woche:

- Welchen Auftrag hat Gott dir gegeben?
- Welche Worte hat er dir gesagt?
- Welchen Samen hat er dir zum "Gärtnern" mitgegeben?
- Was denken deine Frau und Kinder darüber? (resp.: Freunde)
- Wo in deinem Leben stehst du vor Herausforderungen, wo du zu wählen hast zwischen einem fleischlichen und einem geistlichen Weg?

2. Woche:

- Welche Ideen hat Gott dir in der vergangenen Woche gegeben?
- Was hast du daraus gemacht?
- Was möchtest du ändern, damit du etwas/mehr daraus machst!

3. Woche:

- Welche Ideen hat Gott dir noch für dein Leben mitgeteilt, welche du noch nicht umgesetzt hast?
- Wenn du damit anstehst, nach was sieht das aus?

4. Woche:

- Schockfrage: Wo bin ich in meinem Leben der Idee des Feindes gefolgt, welche mich von meinem "wahren Feld" abgehalten hat?
- Was mache ich, um Weisungen und Ideen von Gott zu kultivieren, wo ich bislang einen menschlichen Samen kultiviert habe?



Fürbitte

- Beten wir füreinander, dass wir den "Faulen in uns" erkennen und überwinden, um Gottes Reden zu hören und umzusetzen!
- Lasst uns miteinander unsere Nöte vor Gott bringen, dort wo wir anstehen und nicht mehr weiter wissen oder bislang dachten, es doch selbst schaffen zu müssen!
- Wir wollen auch immer wieder für die Leiter in den Gemeinden und für die Obrigkeiten in den örtlichen Gemeinden, Kantonen und unserem Land vor Gott eintreten!



Termine

- **Abenteuer- und Missionseinsatz in Bolivien:** Anfang 1.-16.6.07 (siehe www.maennerforum.ch, mit Video!). Bitte sofort anmelden!
- **Wochenende für Leiter von Männertreffen** im Schloss Beuggen: 2./3.6.07
- **Ehe mit Vision:** Wochenende für Ehepaare von Familylife. 15.-17.6.07 in Emmetten. Alle Infos auch unter 056 450 32 38 oder www.maennerforum.ch